Der Prozess Des Flehens

Die Übernahme Positiver Eigenschaften Führt Zu Innerem Frieden

Der Prozess Des Flehens

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2025

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Der Prozess des Flehens

Erste Ausgabe. 15. Februar 2025.

Urheberrecht © 2025 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Danksagung

Anmerkungen des Compilers

Einführung

Der Prozess des Flehens

Über 500 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

Andere ShaykhPod-Medien

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat. Und ein besonderer Dank gilt unserem Bruder Hasan, dessen engagierte Unterstützung ShaykhPod zu neuen und aufregenden Höhen geführt hat, die einst unmöglich schienen.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können .

Einführung

Das folgende kurze Buch behandelt die verschiedenen Aspekte der Bittgebete an Allah, den Erhabenen. Diese Diskussion basiert auf Kapitel 3 Alee Imran, Vers 186 des Heiligen Quran:

„Und wenn meine Diener dich [den Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] nach mir fragen, bin ich dir ganz nah. Ich erhöre das Flehen des Bittstellers, wenn er mich anruft. So sollen sie mir [durch Gehorsam] antworten und an mich glauben, auf dass sie [rechtgeleitet] werden mögen.“

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird Ihnen dabei helfen, positive Eigenschaften anzunehmen. Die Annahme positiver Eigenschaften führt zu innerem und körperlichem Frieden.

Der Prozess des Flehens

Kapitel 2 – Al Baqarah, Vers 186

وَإِذَا سَأَلَكَ عِبَادِي عَنِّي فَإِنِّي قَرِيبٌ أُجِيبُ دَعْوَةَ الدَّاعِ إِذَا دَعَانِ فَلْيَسْتَجِيبُوا لِي وَلْيُؤْمِنُوا بِي لَعَلَّهُمْ يَرْشُدُونَ ﴿١٨٦﴾

„Und wenn meine Diener dich [den Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] nach mir fragen, bin ich dir ganz nah. Ich erhöre das Flehen des Bittstellers, wenn er mich anruft. So sollen sie mir [durch Gehorsam] antworten und an mich glauben, auf dass sie [rechtgeleitet] werden mögen.“

Dieser Vers wurde nach dem vorherigen Vers über den Monat Ramadan eingefügt, um einen zu ermutigen, sich während des Ramadans große Mühe zu geben, Allah, dem Erhabenen, zu gehorchen und diesen Gehorsam das ganze Jahr über aufrechtzuerhalten. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„Der Monat Ramadan [ist der], in dem der Koran herabgesandt wurde, als Rechtleitung für die Menschen und als klare Beweise für die Rechtleitung und die Unterscheidung. Wer also den Monat [den Halbmond] sieht, der soll ihn fasten … und [will], dass ihr die Zeit vollendet und Allah für das lobt, wozu Er euch rechtgeleitet hat; und vielleicht werdet ihr dankbar sein.“

Ein solches Verhalten führt ganz natürlich dazu, dass man regelmäßig zu Allah, dem Erhabenen, Bittgebete spricht, ein Akt der Anbetung, der mit der Verrichtung guter Taten, wie etwa den obligatorischen Gebeten, verbunden ist.

Der Hauptvers weist wie viele andere auf den höchsten Rang hin, den ein Mensch in dieser Welt erreichen kann, nämlich den des Dieners Allahs, des Erhabenen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„ *Und wenn meine Diener …“*

Wenn Allah, der Erhabene, über die Heiligen Propheten (Friede sei mit ihnen) spricht, bezeichnet er sie oft als seine Diener, anstatt sie als Heilige Propheten (Friede sei mit ihnen) zu bezeichnen. Im folgenden Vers beispielsweise spricht Allah, der Erhabene, über die himmlische Reise des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien mit ihm), was ein Hinweis auf seine Größe ist, bezeichnet ihn aber dennoch als seinen Diener. Kapitel 17 Al Isra, Vers 1:

Haram -Moschee zur Aqsha -Moschee brachte , deren Umgebung Wir gesegnet haben, um ihm Unsere Zeichen zu zeigen. Wahrlich, Er ist der Hörende und der Sehende.“

In einem anderen Beispiel bezeichnet Allah, der Erhabene, den Lehrer eines der größten Heiligen Propheten, Friede sei mit ihnen, den Heiligen Propheten Musa, Friede sei mit ihm, lediglich als einen Diener unter Seinen Dienern und erwähnt nicht einmal den Namen des Lehrers. Kapitel 18 Al Kahf, Verse 64-65:

„[Moses] sagte: „Das ist es, was wir gesucht haben.“ Da kehrten sie um und folgten ihren Spuren. Und sie fanden einen Diener unter unseren Dienern, dem Wir Barmherzigkeit von Uns erwiesen und den Wir von Uns Wissen gelehrt hatten.“

Sogar der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, stellte sich der Welt als Diener Allahs, des Erhabenen, vor, bevor er sein Prophetentum und sein Gesandtentum verkündete. Dies wird in vielen Hadithen angedeutet, wie zum Beispiel in dem in Sahih Muslim, Nr. 851.

Tatsächlich ist die Essenz des Prophetentums und Gesandtentums die Dienerschaft gegenüber Allah, dem Erhabenen.

Daher muss man danach streben, ein aufrichtiger Diener Allahs des Erhabenen zu werden. Dies beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah dem Erhabenen gefällt, wie es im Heiligen Koran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass ein Diener versteht, dass es seine Pflicht ist, immer nach der Zufriedenheit seines Meisters, Allahs des Erhabenen, zu streben. Seine Pflicht ist es nicht, nach seinem eigenen Vergnügen oder dem Vergnügen anderer zu streben. Er möchte nicht, dass andere ihm gefallen, sondern ermutigt andere, immer danach zu streben, Allah dem Erhabenen zu gefallen, so wie er danach strebt, da die gesamte Schöpfung Diener Allahs des Erhabenen ist, ob gewollt oder ungewollt. Darüber hinaus akzeptiert ein Diener Allahs des Erhabenen, dass alles, was er besitzt, von niemand anderem als seinem Meister, Allah dem Erhabenen, geschaffen und ihm gewährt wurde und daher Ihm gehört, einschließlich seines eigenen Lebens. Diese Haltung wird sie daher dazu drängen, die Segnungen, die ihnen gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die dem Besitzer dieser Segnungen, Allah, dem Erhabenen, gefällt, was zu Seelenfrieden und Erfolg in beiden Welten führt. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Darüber hinaus wurden Menschen so geschaffen, dass sie der Diener von etwas oder jemandem sein müssen. Es ist für einen Menschen nicht möglich, kein Diener zu sein. Man kann sich als Diener Allahs, des Erhabenen, verhalten, was zu Seelenfrieden und Erfolg in beiden Welten führt, da Er allein die spirituellen Herzen der Menschen kontrolliert, die Wohnstätte des Seelenfriedens, und Er daher entscheidet, wer Seelenfrieden erlangt und wer nicht. Darüber hinaus führt das Dienen Allahs, des Erhabenen, zu Seelenfrieden und Körperfrieden, da man im täglichen Leben nur danach strebt, Ihm zu gefallen, und es ist viel einfacher, einen Meister mehreren Meistern zu gefallen, insbesondere wenn ihr Meister der Barmherzigste ist und nur wenig Anstrengung von seinem Diener erwartet. Wer hingegen die Dienerschaft Allahs, des Erhabenen, ablehnt, wird unweigerlich zum Diener anderer Dinge oder Menschen, wie etwa seiner Arbeitgeber, wie Hollywood-Manager, der Gesellschaft, der sozialen Medien, der Mode und der Kultur. Schlimmer als diese Dinge ist es, wenn jemand zum Diener seiner eigenen Wünsche wird, denn dies ist die Haltung der schlimmsten Menschen, wie Vergewaltiger und Mörder. Diese Person wird versuchen, ihren Herren zu gefallen, was sie dazu ermutigen wird, die Segnungen, die ihnen gewährt wurden, zu missbrauchen. Dies wiederum führt nur zu Elend, Schwierigkeiten und Ärger in beiden Welten, selbst wenn sie Momente des Spaßes und der Unterhaltung erleben, da sie der Macht und Kontrolle Allahs, des Erhabenen, nicht entkommen können. Dies ist ganz offensichtlich, wenn man die Menschen beobachtet, die die Dienerschaft Allahs, des Erhabenen, ablehnen und wie sie ein elendes Leben führen, selbst wenn ihnen die ganze Welt gehört. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““

Darüber hinaus führt es nur zu Unglück, wenn man zum Diener von Menschen wird, beispielsweise von Arbeitgebern oder Verwandten, denn egal, wie sehr man sich bemüht, man wird nie in der Lage sein, andere Menschen vollkommen zufriedenzustellen. Dies ist eine unbestreitbare Wahrheit. Infolgedessen wird dieser Diener der Menschen mit der Zeit wütend und verbittert, da seine Opfer, um Menschen zufriedenzustellen, ihm nicht gefallen haben. Dies wird seinen Stress, seine Angst und seine Probleme in beiden Welten nur noch verstärken.

Da es unvermeidlich ist, ein Diener zu sein, sollte jeder Mensch barmherzig zu sich selbst sein und die Dienerschaft Allahs, des Erhabenen, der Dienerschaft anderer Dinge vorziehen, da nur dies zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten führt. Diese Dienerschaft beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist. Kapitel 5 Al Ma'idah, Verse 15-16:

„… Von Allah ist ein Licht und ein klares Buch zu euch gekommen. Mit diesem leitet Allah diejenigen, die Seinem Wohlgefallen folgen, auf den Weg des Friedens. Mit Seiner Erlaubnis führt Er sie aus der Dunkelheit ins Licht und leitet sie auf einen geraden Weg.“

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„ *Und wenn meine Diener dich [den Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] nach mir fragen …“*

Dieser Vers zeigt, wie wichtig es ist, die göttlichen Eigenschaften und Merkmale Allahs, des Erhabenen, durch den Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu lernen, da sein Wissen aus dem Heiligen Koran, der ihm gegeben wurde, und seinen Traditionen stammt. Dies ist die einzige Möglichkeit, Allah, den Erhabenen, entsprechend dem eigenen Potenzial richtig zu verstehen, sodass man ihm aufrichtig gehorchen kann. Das Lernen der göttlichen Eigenschaften und Merkmale Allahs, des Erhabenen, aus alternativen Quellen kann dazu führen, dass man Allah, den Erhabenen, missachtet, während man glaubt, ihn zu ehren, und kann einen sogar zum Unglauben führen. Wenn man beispielsweise das Studium der göttlichen Eigenschaften Allahs, des Erhabenen, die im Heiligen Koran und den Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, erörtert werden, vernachlässigt, kann man leicht Wunschdenken in Bezug auf seine Gnade und Vergebung entwickeln. Diese Person wird annehmen, dass sie Hoffnung auf die Gnade Allahs, des Erhabenen, hat, obwohl sie nur Wunschdenken besitzt, das im Islam keinen Wert hat. Wunschdenken ist, wenn man weiterhin Allah, dem Erhabenen, ungehorsam ist und erwartet, die Vergebung und

Gnade Allahs, des Erhabenen, zu erlangen, da Er allbarmherzig und allverzeihend ist. Obwohl Allah, der Erhabene, allbarmherzig und allverzeihend ist, ist es höchst respektlos zu glauben, dass Er den Täter des Guten und den Täter des Bösen in dieser Welt und am Tag des Jüngsten Gerichts gleich behandeln wird, da es Seine Allgerechtigkeit in Frage stellt. Kapitel 45 Al Jathiyah, Vers 21:

„Oder meinen jene, die Böses tun, Wir werden sie denen gleichmachen, die glauben und gute Werke tun, im Leben und im Tod? Schlimm ist das, worüber sie urteilen.“

Man muss daher vermeiden, einen falschen Glauben in Bezug auf die göttlichen Eigenschaften und Merkmale Allahs, des Erhabenen, anzunehmen, indem man aus der richtigen Quelle lernt und handelt, nämlich dem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„ *Und wenn meine Diener dich [den Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] nach mir fragen …“*

Darüber hinaus weist dieser Vers darauf hin, wie wichtig es ist, den Schritten des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, strikt zu folgen, was das Lernen und Handeln nach dem Heiligen Koran und seinen Traditionen einschließt, da Allah, der Erhabene, ihn zum Wegweiser der Menschheit gemacht hat. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 31:

„Sprich [Prophet Muhammad , Friede und Segen seien auf ihm]: „Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir, [so] wird Allah euch lieben und euch eure Sünden vergeben …““

Man muss es daher vermeiden, auf andere Quellen religiösen Wissens zurückzugreifen, selbst wenn dies zu guten Taten führt, denn je mehr man auf andere Quellen religiösen Wissens zurückgreift, desto weniger wird man auf die beiden Quellen der Führung zurückgreifen: den Heiligen Koran und die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, was wiederum zur Irreführung führt. Dies ist einer der Gründe, warum der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4606, gewarnt hat, dass jede Angelegenheit, die nicht in den beiden Quellen der Führung verwurzelt ist, von Allah, dem Erhabenen, abgelehnt wird.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„ *Und wenn meine Diener dich [den Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] nach mir fragen …“*

Dieser Vers weist auch darauf hin, wie wichtig es ist, nach islamischem Wissen zu streben und danach zu handeln. So wie Menschen sich bemühen, weltliches Wissen zu erlangen, um einen guten Beruf zu

erlangen, müssen sie sich auch bemühen, nach islamischem Wissen zu handeln, damit sie den Zweck ihrer Schöpfung verstehen und erfüllen, was wiederum zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten führt. Kapitel 51 Adh Dhariyat, Vers 56:

„Und ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, damit sie mir dienen [gehorchen].“

Egal, wie viel weltliches Wissen eine Person erlangt, es wird sie nie durch jede Situation führen können, egal ob sie schwierig oder einfach ist, sodass sie in beiden Welten Seelenfrieden und Belohnung erlangt. Darüber hinaus wird weltliches Wissen niemandem beibringen, wie man die Segnungen, die einem gewährt wurden, richtig nutzt, was der einzige Weg ist, in beiden Welten Seelenfrieden zu erlangen. Daher kann weltliches Wissen nicht auf das tägliche Leben einer Person angewendet werden, unabhängig davon, wie viel Wissen sie erlangt hat. Sie müssen stattdessen danach streben, islamisches Wissen zu erlernen und danach zu handeln, damit sie verstehen, wie man lebt, wie man die Segnungen, die einem gewährt wurden, richtig nutzt und wie man mit jeder Situation umgeht, der man begegnet, damit man in beiden Welten Seelenfrieden und Erfolg erlangt.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„ *Und wenn meine Diener dich [den Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] nach mir fragen …“*

Darüber hinaus weist dieser Vers auch darauf hin, wie wichtig es ist, nur nützliches Wissen zu erforschen. Man muss es vermeiden, Themen des religiösen Wissens zu studieren, die den aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, nicht stärken, was bedeutet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Ihm gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist. Eine gute Möglichkeit, zu beurteilen, ob ein Thema des religiösen Wissens relevant ist oder nicht, besteht darin, zu beurteilen, ob Allah, der Erhabene, sie am Tag des Jüngsten Gerichts danach fragen wird. Wenn sie zu einem bestimmten Thema des Islam, wie etwa bestimmten Ereignissen in der islamischen Geschichte, nicht befragt werden, dann ist dieses Thema irrelevant und sollte vermieden werden. Aber wenn ein Thema am Tag des Jüngsten Gerichts befragt wird, wie etwa die Erfüllung der Rechte des Nächsten, dann muss dieses Thema nach bestem Wissen erforscht, gelernt und umgesetzt werden. In Bezug auf Vers 186 müssen die göttlichen Eigenschaften und Merkmale Allahs, des Erhabenen, erlernt und gemäß dem eigenen geschaffenen Potenzial umgesetzt werden, da dies einen dazu ermutigen wird, die Rechte Allahs, des Erhabenen, und der Menschen zu erfüllen, Dinge, die am Tag des Jüngsten Gerichts in Frage gestellt werden.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„ *Und wenn meine Diener dich [den Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] nach mir fragen – wahrlich, ich bin dir nahe …“*

Um die Nähe Allahs, des Erhabenen, zu seiner Schöpfung noch weiter hervorzuheben, beantwortet er die Frage direkt und nicht durch den Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Dieser Vers sollte sowohl Furcht als auch Hoffnung in Allah, den Erhabenen, hervorrufen. Beides ist notwendig, um einen ausgeglichenen Zustand zu erreichen, da Furcht einen von Sünden abhält und Hoffnung einen dazu bringt, gute Taten zu vollbringen. Furcht entsteht, weil man verstehen sollte, dass Allah, der Erhabene, ihnen auf eine Weise so nahe ist, die von der Schöpfung nicht verstanden werden kann, dass er sich all ihrer Gedanken, Absichten, Worte und Taten bewusst ist, egal wie verborgen sie vor anderen Menschen sind. Man muss daher ständig ihre Gedanken, Absichten, Worte und Taten beurteilen, um sie mit den islamischen Lehren in Einklang zu bringen, damit man in beiden Welten Nutzen daraus zieht. Der Hauptvers erzeugt Hoffnung, denn egal, in welcher schwierigen Situation sich eine Person befindet, sie muss wissen, dass derjenige, der sie mehr liebt und sich um sie sorgt als jeder andere, ihr nahe ist und während ihrer Tortur jedes ihrer Gefühle, Gedanken und Taten beobachtet. So wie sich ein Mensch wohl fühlt, wenn er von einem geliebten Menschen begleitet wird, sollte er sich wohler fühlen, wenn er weiß, dass Allah, der Erhabene, ihn immer begleitet und über ihn wacht. Wer diese Wahrheit wirklich versteht, wird sich selten einsam fühlen, da er weiß, dass Allah, der Erhabene, bei ihm ist, wo immer er ist und was auch immer ihm bevorsteht. Kapitel 57 Al Hadid, Vers 4:

„…und Er ist bei dir, wo immer du bist…“

Tatsächlich ist Allah, der Erhabene, jedem einzelnen Menschen so nahe, dass er jedem, der ihn anruft, direkt antwortet. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„… *tatsächlich bin ich nahe. Ich antworte auf die Anrufung des Bittstellers, wenn er mich anruft…“*

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Antwort Allahs, des Erhabenen, immer Seinem unendlichen Wissen und Seinem Zeitplan entspricht und dem entspricht, was für die Person, die Ihn anfleht, am besten ist. Leider missverstehen viele das Konzept des Flehens an Allah, den Erhabenen, und nehmen an, dass Er ihnen nicht zuhört oder antwortet, da sie nicht genau das bekommen, worum sie gemäß ihrem Zeitplan und gemäß ihren Wünschen und Plänen gebeten haben. Allah, der Erhabene, und Seine unendliche Schatzkammer dürfen niemals wie ein Geschäft behandelt werden, in dem man Bargeld vorlegt und kauft, was immer man möchte, auf die gewünschte Art und Weise und gemäß dem gewünschten Zeitplan. Sie müssen verstehen, dass Allah, der Erhabene, der Barmherzigste ist und auf eine Weise antwortet, die für den Bittsteller am besten ist, auch wenn dies für sie nicht offensichtlich ist, da eine Person oft um etwas bittet, das nicht gut für sie ist, oder etwas aus ihrem Leben entfernen möchte, obwohl es gut für sie ist. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„…Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Aufgrund mangelnden Wissens und mangelnder Voraussicht sollten die Menschen sich an allgemeine Bittgebete für das Wohlergehen in beiden Welten halten und die Gebote und Antworten Allahs, des Erhabenen, geduldig akzeptieren, da sie wissen, dass es das Beste für sie ist, auch

wenn es für sie nicht offensichtlich ist. Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 200-201:

„Und unter den Menschen gibt es welche, die sagen: „Unser Herr, gib uns in dieser Welt“, und doch wird er im Jenseits keinen Anteil haben. Doch unter ihnen gibt es welche, die sagen: „Unser Herr, gib uns Gutes in dieser Welt und Gutes im Jenseits und bewahre uns vor der Strafe des Feuers.““

Sie müssen sich wie ein kluger Patient verhalten, der den medizinischen Rat seines Arztes akzeptiert und befolgt, weil er weiß, dass es das Beste für ihn ist, auch wenn ihm bittere Medikamente und ein strenger Diätplan verschrieben werden. So wie dieser kluge Patient einen gesunden Körper und Geist erhält, so wird auch die Person gesund, die die Antwort und Gebote Allahs, des Erhabenen, geduldig akzeptiert und ihm aufrichtig gehorcht. Dies beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die ihm gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„… *tatsächlich bin ich nahe. Ich antworte auf die Anrufung des Bittstellers, wenn er mich anruft…“*

Es ist interessant festzustellen, dass Allah, der Erhabene, nicht sagte, dass er den Muslimen, die ihn anrufen, antwortet. Stattdessen ließ er die Tür des Bittgebets für alle offen, unabhängig von ihrem Glauben, ihren Taten und ihrem Verhalten. Dies ist eine äußerst einzigartige Tatsache, da die meisten Religionen predigen würden, dass ihr Gott nur demjenigen antwortet, der an sie glaubt. Aber die Wahrheit ist, dass derjenige, der Allah, den Erhabenen, aufrichtig anruft, eine Antwort erhält, da Allah, der Erhabene, zu schüchtern ist, Menschen mit leeren Händen wegzuschicken. Diese göttliche Antwort an alle Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, wird auch an anderen Stellen des Heiligen Quran erwähnt, zum Beispiel in Kapitel 29 Al Ankabut, Vers 65:

„Und wenn sie ein Schiff besteigen, beten sie zu Allah, aufrichtig in der Religion. Doch wenn Er sie ans Land bringt, stellen sie Ihm sogleich andere zur Seite.“

Dies hängt mit einer anderen subtilen Realität zusammen. Wenn eine Person unabhängig von ihrem Glauben vor einem Problem steht, das niemand anders lösen kann, wie zum Beispiel ein Arzt, wendet sich diese Person oft an Gott. Die Person ruft nicht mehrere Götter an, sondern nur einen einzigen Gott, nämlich Allah, den Erhabenen. Denn tief in ihrem Inneren wissen sie, dass Er existiert und der Einzige ist, der Kontrolle über alle Dinge hat. Diese Wahrheit ist in jedem einzelnen Menschen verankert und ein weiterer Beweis für die Einheit Allahs, des Erhabenen.

Daher sollten alle Menschen über den Hauptvers nachdenken, der die göttliche Antwort auf alle Bittsteller und die besprochene verborgene Realität aufzeigt, um die Wahrhaftigkeit des Islam zu erkennen.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„ *Und wenn meine Diener dich [den Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] nach mir fragen, bin ich dir gewiss nahe. Ich erhöre die Anrufung des Bittstellers, wenn er mich anruft …“*

Dieser Vers weist auch auf eine andere äußerst wichtige Tatsache hin, die von Muslimen oft missverstanden wird. Traurigerweise ähnelt der Glaube mancher Muslime an Allah, den Erhabenen, dem eines weltlichen Königs. Ein weltlicher König kann die Angelegenheiten seines Königreichs nicht allein regeln und ernennt daher Helfer, wie etwa Gouverneure, die ihm bei der Verwaltung seines Königreichs helfen. Aufgrund dieses Glaubens widmen viele Muslime Zeit, Energie und Reichtum der Suche nach spirituellen Menschen, die angeblich auf besondere Weise mit Allah, dem Erhabenen, verbunden sind, so wie ein Gouverneur auf besondere Weise mit dem König verbunden ist. Ihr Ziel ist es, die spirituelle Person zu erfreuen, damit sie in ihrem Namen bei Allah, dem Erhabenen, Fürsprache einlegen kann, so wie ein Gouverneur beim König für jemanden Fürsprache einlegen kann, der den Gouverneur mit Geschenken und unnatürlichen Demonstrationen von Respekt und Liebe erfreut. Diese spirituellen Menschen fungieren als Torwächter zwischen der einfachen Masse und Allah, dem Erhabenen, was den Lehren des Islam völlig widerspricht. Tatsächlich entfernt der Hauptvers, um den es hier geht, die größte Schöpfung und diejenige, die Allah, dem Erhabenen, in beiden Welten am nächsten steht, nämlich den Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, aus der Verbindung zwischen einer Person und Allah, dem Erhabenen, da Allah, der Erhabene, die Frage direkt beantwortet, anstatt durch den Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen

seien auf ihm. Obwohl der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, nie als Torwächter fungierte und den Menschen stattdessen den richtigen Weg lehrte und zeigte, Allah, dem Erhabenen, zu gehorchen, und es von Allah, dem Erhabenen, zur Pflicht gemacht wurde, seinen Fußstapfen zu folgen, antwortete Allah, der Erhabene, in Vers 186 direkt auf die Frage, um die wichtige Tatsache zu verdeutlichen, dass eine Person keine Torwächter zufriedenstellen muss, um Allah, den Erhabenen, zu erreichen. Daher muss ein Muslim islamisches Wissen von einem qualifizierten Lehrer erlernen und ihm den Respekt erweisen, den er verdient, aber er sollte nicht glauben, dass er Menschen anbeten muss, die spirituell erscheinen, um Allah, den Erhabenen, zu erreichen und zufriedenzustellen. Dies wird noch durch den Hauptvers untermauert, der besagt, dass Allah, der Erhabene, jedem antwortet, der Ihn anfleht. Es wird nicht gesagt, dass Er nur auf die Bittgebete von Menschen antwortet, die spirituell erscheinen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„… *tatsächlich bin ich nahe. Ich antworte auf die Anrufung des Bittstellers, wenn er mich anruft…“*

Allah, der Erhabene, stellt dann eine logische Tatsache fest, dass derjenige, der möchte, dass Allah, der Erhabene, auf seine Bedürfnisse eingeht, zuerst seinen Glauben an Ihn verwirklichen sollte, was beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Ihm gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„… *wahrlich, Ich bin nahe. Ich antworte auf die Anrufung des Bittstellers, wenn er Mich anruft. So sollen sie Mir [durch Gehorsam] antworten…“*

Die praktische Umsetzung des Glaubens wird im nächsten Teil von Vers 186 näher erläutert. Kapitel 2, Al Baqarah, Vers 186:

„… *wahrlich, Ich bin nahe. Ich erhöre die Anrufung des Bittstellers, wenn er Mich anruft. So lasst sie Mir [durch Gehorsam] antworten und an Mich glauben…“*

Gute Taten sind der Beweis und die Währung, die man braucht, um in beiden Welten inneren Frieden zu erlangen. So wie eine Pflanze nur dann blüht und Früchte trägt, wenn sie Nahrung, wie etwa Sonnenlicht, erhält, kann der Glaube eines Menschen nur dann erblühen und ihn zu innerem Frieden führen, wenn er seinen Glauben durch gute Taten verwirklicht. Dies beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Diese Realität wird im nächsten Teil des Hauptverses, der besprochen wird, angedeutet. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„… *Ich bin in der Tat nahe. Ich erhöre das Flehen des Bittstellers, wenn er mich anruft. So sollen sie mir [durch Gehorsam] antworten und an mich glauben, auf dass sie [rechtgeleitet] werden.“*

Der praktische Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, führt einen durch jede Situation, seien es gute oder schlechte Zeiten, sodass man sie erfolgreich überwindet und dabei inneren Frieden und unzählige Belohnungen erlangt. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Wer jedoch Allah, dem Erhabenen, nicht durch praktischen Gehorsam antwortet, erhält zwar Seine Antwort auf seine Bittgebete, aber er wird nicht die richtige Führung erhalten, die er braucht, um jede Situation erfolgreich zu meistern, der er gegenübersteht, was ihn wiederum daran hindern wird, Seelenfrieden und Erfolg in beiden Welten zu erlangen, selbst wenn er Momente voller Spaß und Unterhaltung erlebt, da Allah, der Erhabene, allein ihre Angelegenheiten und ihre spirituellen Herzen kontrolliert, die Wohnstätte des Seelenfriedens und Erfolgs, und daher entscheidet, wer Seelenfrieden erlangt und wer nicht. Kapitel 9 Bei Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““

Daher ist es wichtig zu verstehen, dass Bittgebete nur dann wirklich nützlich sind, wenn man gehorsam ist, da jedes Bittgebet im Heiligen Quran und in den etablierten Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, von Gehorsamshandlungen gegenüber Allah, dem Erhabenen, begleitet wird, da Bittgebete gegenüber Allah, dem Erhabenen, ohne Ihm durch die eigenen Taten zu gehorchen, nicht fruchtbar sind. Dies wird im Hauptvers, der hier besprochen wird, deutlich gemacht. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 186:

„… *Ich bin in der Tat nahe. Ich erhöre das Flehen des Bittstellers, wenn er mich anruft. So sollen sie mir [durch Gehorsam] antworten und an mich glauben, auf dass sie [rechtgeleitet] werden.“*

Über 500 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

500+ FREE English Books & Audiobooks / كتب عربية / اردو كتب/ Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

https://shaykhpod.com/books/

Backup Sites for eBooks: https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/
https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books
https://shaykhpod.weebly.com
https://archive.org/details/@shaykhpod

YouTube: https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists

AudioBooks, Blogs, Infographics & Podcasts: https://shaykhpod.com/

Andere ShaykhPod-Medien

Tägliche Blogs: www.ShaykhPod.com/Blogs
Hörbücher : https://shaykhpod.com/books/#audio
Bilder: https://shaykhpod.com/pics
Allgemeine Podcasts: https://shaykhpod.com/general-podcasts
PodWoman: https://shaykhpod.com/podwoman
PodKid: https://shaykhpod.com/podkid
Urdu-Podcasts: https://shaykhpod.com/urdu-podcasts
Live-Podcasts: https://shaykhpod.com/live

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:
http://shaykhpod.com/subscribe

Backup-Site für E-Books/ Hörbücher :
https://archive.org/details/@shaykhpod